

Newsletter Fachbereich Kultur Stadt Gütersloh März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturaktive, liebe Beauftragte für Kultur,

im Februar haben wir die erste Kulturmesse Gütersloh veranstaltet und wir sind noch ganz überwältigt von den vielen positiven Resonanzen und dem breiten Zuspruch aus den kulturellen Sparten in Gütersloh. Ein vielfältiges Programm wurde mit Unterstützung der Kulturschaffenden in Gütersloh auf die Beine gestellt, worüber wir sehr dankbar sind. Es wurden viele gute Gespräche geführt und Themen erarbeitet, die als zukünftige Inspirationsquelle für die kulturelle Arbeit in Gütersloh dienen. Wir danken daher allen Beteiligten und Besucherinnen und Besuchern fürs Mitmachen, Dabeisein, Zuhören, Ideengeben und vielem mehr.

Beim „Runden Tisch der Kultur“ am 12. März wird die Gütersloher Kulturmesse ebenfalls nochmal Thema sein. Alle, die daran interessiert sind, die Messe nochmal inhaltlich Revue passieren zu lassen und zu besprechen, sind um 17 Uhr herzlich in den Wasserturm eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen zu den nächsten Veranstaltungen des Fachbereichs, wie dem Workshop zu den „Audiowalks“, dem Erzählcafé mit dem Thema „Mehr als ein Tresen? Kneipen und Bars in Gütersloh“ oder der nächsten Geschichtswerkstatt „Fragwürdige Ehrungen?!“ finden Sie ebenso in diesem Newsletter, wie die drei aktuellen Ausschreibungen des Fachbereichs: Baustelle Kunst, Innovationspreis und Musikalische Mittagspause.

Weitere kulturelle Neuigkeiten, Ausschreibungen und Förderungen dürfen aber natürlich wie gewohnt auch nicht fehlen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Viele Grüße
Ihr Fachbereich Kultur

Alle Angaben zu den Terminen und Fristen stehen unter Vorbehalt (Stand: 03.03.2025). Bitte informieren Sie sich immer direkt auch bei den Stiftungen und Veranstaltern, ob die Termine wie geplant stattfinden.

Neues aus dem Fachbereich Kultur

Rückblick auf die 1. Gütersloher Kulturmesse 2025

Danke für Ihre Beteiligung!

Die Gütersloher Kulturmesse 2025 im Großen Saal der Stadthalle Gütersloh war ein voller Erfolg – dank Ihnen! Ob als Aussteller, Workshop-Anbieter, Künstler*in im Showcase oder Teil der Podiumsdiskussion – Ihre Beiträge haben die Veranstaltung bereichert und für eine inspirierende Atmosphäre gesorgt. Die positive Resonanz freut uns sehr! Damit wir zukünftige Veranstaltungen dieser Art noch besser gestalten können, freuen wir uns über Ihre konstruktive Kritik. Nehmen Sie sich daher gerne einen Moment Zeit und füllen Sie unser [Feedback-Formular](#) aus.

Zudem arbeiten wir an einer ausführlichen Dokumentation der Kulturmesse, die bald auf dem Kulturportal verfügbar sein wird. Sobald diese online ist, informieren wir Sie über den Newsletter.

Vielen Dank für Ihr Engagement!



Fotos: Benno Schulz

Jazz in Gütersloh – Soleil Niklasson Quintett

8. März 2025, 20 Uhr, Stadthalle Gütersloh, Kleiner Saal

Soleil Niklasson und ihr Quintett bieten ein faszinierendes Programm, das Jazz, Latin, Gospel und Soul auf beeindruckende Weise vereint. Die aus Chicago stammende Sängerin, die schon mit Legenden wie Stan Getz, Billy Preston und Linda Hopkins auftrat, fasziniert mit ihrer unverwechselbaren Stimme voller Kraft, Wärme und Energie. Gemeinsam mit ihrer Band, die aus herausragenden Musikern besteht, kreiert sie ein musikalisches Erlebnis, das tief berührt. Mit jeder Darbietung fesseln sie das Publikum und schaffen eine intensive, emotionale Atmosphäre, die noch lange nachklingt.

Besetzung: Soleil Niklasson (Gesang), Caspar van Meel (Bass), Andreas Griefingholt (Schlagzeug), Sven Bergmann (Klavier), Andreas Laux (Saxophon)



Alle Konzerte der Reihe „Jazz im Frühjahr“

08.04.2025 – Wolfgang Haffner Trio

13.06.2025 – Joo Kraus

Informationen und Tickets gibt es unter www.jazz-qt.de.

Runder Tisch der Kultur

12. März 2025, 17 – 18.30 Uhr, Wasserturm

Am Mittwoch, den 12.03.2025, findet der nächste Runde Tisch der Kultur zum Thema „Soziokultur und freie Szene in Gütersloh“ statt. In dieser Runde wird es insbesondere um die Reflektion der ersten Gütersloher Kulturmesse gehen, die Ende Februar stattgefunden hat. Wie war es? Was hat gut funktioniert? Wo gibt es Verbesserungspotenzial? Wie geht es jetzt weiter?

Wir freuen uns über viele Teilnehmende von der Kulturmesse, aber natürlich sind auch alle willkommen, die dort nicht dabei waren!

Um [Anmeldung](#) wird gebeten, da die Platzzahl begrenzt ist.

Audiowalks – Es geht weiter!

20. März 2025, 18 Uhr, Stadtarchiv Gütersloh

Nachdem beim ersten Workshop im Januar insgesamt 14 spannende Orte in Gütersloh für einen „Audiowalk“ erarbeitet wurden, soll es beim zweiten Termin nun darum gehen, diese Orte mithilfe von Quellen und Literatur weiter zu erforschen. Interessierte können sich gerne der Gruppe anschließen.

Anmeldungen an: Joana Gelhart, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte,
Joana.Gelhart@lwl.org

Erzählcafé „Mehr als ein Tresen? Kneipen und Bars in Gütersloh“

24. März 2025, 18 Uhr, Blue Fox, Wiedenbrücker Str. 36, 33332 Gütersloh

Zum Stadtjubiläum lädt der Fachbereich Kultur in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv zum bereits 16. Erzählcafé ein. Unter dem Motto „Mehr als ein Tresen? Kneipen und Bars in Gütersloh“ werfen Expert*innen unter Anleitung der Moderatorin Susanne Zimmermann einen Blick auf Güterslohs (ehemals?!) lebendige Kneipenszene. Auch die soziale Funktion des Tresens wird thematisiert. Die vierteljährlichen Erzählcafés bieten eine lebendige Form der Erinnerungskultur. Interessierte sind herzlich willkommen!

Anmeldungen zum Erzählcafé sind über das [Kulturportal](#) möglich.

Geschichtswerkstatt „Fragwürdige Ehrungen?!“

31. März 2025, 18 Uhr, Stadtarchiv Gütersloh

Unter dem Motto „Fragwürdige Ehrungen?!“ steht in der kommenden Geschichtswerkstatt der Umgang mit kritisch zu sehenden politischen Straßennamen im Mittelpunkt. Die Mitglieder der AG Straßennamen sowie ein Projektkurs des Städtischen Gymnasiums unter der Leitung von Lehrerin Karin Spielberg werden ihre gemeinsam erarbeiteten Kriterien vorstellen. Diese sollen als Grundlage für die Bewertung der rund 200 nach Personen benannten Straßennamen in Gütersloh dienen. Ziel ist es, die Straßennamen in verschiedene Kategorien einzuordnen und so ein einheitliches und umfassendes Vorgehen für zukünftige Umbenennungen zu ermöglichen. Interessierte sind herzlich eingeladen dabei zu sein und sich einzubringen.

Anmeldungen an: Lilian.wohnhas@guetersloh.de, Tel. 05241-823659

Save the date: Tag der offenen Tür im Stadtarchiv

27. April 2025, 11 bis 16 Uhr, Stadtarchiv

Jetzt bereits merken: Am Sonntag, den 27. April veranstaltet das Stadtarchiv einen Tag der offenen Tür von 11 bis 16 Uhr. Neben Führungen durch die sonst nicht öffentlich zugänglichen Magazine, in denen die Stadtgeschichte aufbewahrt wird, werden Vorträge zur Stadtgeschichte, ein Bücherflohmarkt, eine Sprechstunde für Ahnenforschende und außerdem ein Malwettbewerb für Kinder stattfinden. Weitere Informationen sowie Flyer folgen.

Save the date: Langenachtderkunst

17. Mai 2025, 19 – 24 Uhr in der Gütersloher Innenstadt

Vergangene Woche hat sich die Veranstaltergemeinschaft der Langenachtderkunst zu ihrem zweiten Planungstreffen in der Stadthalle zusammengefunden. Noch wird an dem Programm zur Langenachtderkunst in den einzelnen Stationen gefeilt und auch das Programmheft steht für die Gestaltung in den Startlöchern. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen heute schon den Termin für diese lange Nacht der offenen Museen, Galerien, Kulturinstitutionen und Kulturförderer ans Herz legen:



Am **Samstag, 17. Mai 2025** öffnen die Stationen von **19 bis 24 Uhr** ihre Türen, um zu später Stunde Kunst und Kultur für jedermann zugänglich zu machen. Die Eröffnung findet wie jedes Jahr um 18.30 Uhr auf dem Berliner Platz statt. Sie wird in diesem Jahr von verschiedenen Tanzgruppen aus Gütersloh gestaltet. Notieren Sie sich also gerne schon mal den Termin im Kalender, denn das Programm an den zahlreichen Stationen wird wieder vielseitig, kreativ, innovativ und bewegend sein.

Das gesamte Programm wird Mitte April in der Presse veröffentlicht sowie auf www.langenachtderkunst.de.

Gemeinschaftsausstellung „Baustelle Kunst“

Bewerbungszeitraum bis 10.3. verlängert!

Vom 9. Mai bis 17. August 2025 findet in der Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh die fünfte Auflage der Gemeinschaftsausstellung „Baustelle Kunst“ statt. Lokale Künstler*innen haben die Chance, ihre

Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt und Dynamik der kreativen Arbeit in Gütersloh. Anlässlich des Jubiläumsjahres sollen sich alle eingereichten Werke mit der „Heimatstadt“ Gütersloh beschäftigen. Alle Bilder sollen einen Bezug zur Stadt haben oder sollen Gütersloher Themen abbilden.

Künstler*innen aus der Stadt oder dem Kreis Gütersloh können sich online über das Anmeldeformular auf dem Kulturportal bewerben. Die ersten 40 Anmeldungen, die den Teilnahmevoraussetzungen entsprechen, werden berücksichtigt.

Wichtige Teilnahmevoraussetzungen:

- **Wohnort:** Stadt oder Kreis Gütersloh.
- **Einzureichendes Werk:** Pro Künstler*in ein Werk, das gerahmt oder mit Haken für die Galerieschienen geeignet ist. Skulpturen benötigen einen eigenen Sockel.
- **Maße:** Exakte Angaben der Bildgröße sind erforderlich.
- **Motto:** Bezug zur Stadt Gütersloh oder zu Gütersloher Themen soll deutlich werden.

Bewerbungsschluss: 10. März 2025

Zeigen Sie Ihr Talent und seien Sie Teil von „Baustelle Kunst“! Weitere Infos, die Teilnahmevoraussetzungen und das **Anmeldeformular** finden Sie auf dem [Kulturportal](#).

Rückfragen? Tim Burrows, Fachbereich Kultur, tim.burrows@guetersloh.de, Tel.: 05241-82 3566

Die „Musikalische Mittagspause“ ist zurück

Bewerbungen ab sofort bis Ende März möglich

Die „Musikalische Mittagspause“ hat sich in den letzten Jahren als beliebte Veranstaltung in der Gütersloher Innenstadt etabliert. So darf sie natürlich im 200. Jubiläumsjahr der Stadt Gütersloh keinesfalls fehlen. Bis zu den Sommerferien werden zur Mittagszeit Auftritte auf dem Berliner Platz gezeigt. Eine Neuerung: Die Auftritte haben nun eine Dauer von einer vollen Stunde. Für einen Auftritt können sich interessierte Bands sowie Solo-Musikerinnen und -Musiker bewerben. Besonders jungen Talenten bietet dieses Format die Chance, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Musiker*innen haben außerdem die Möglichkeit, mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen und gegebenenfalls CDs anzubieten. Die Veranstaltungen werden von einem Mitarbeiter des Fachbereichs Kultur unterstützt und begleitet.

Bewerbungsschluss: 31. März 2025

Infos und Bewerbung über das [Kulturportal](#).

Innovationspreis 2025

Noch bis Ende März innovative Kulturprojekte gesucht!

Künstler*innen, kulturelle Vereinigungen, Gruppen, Initiativen und Privatpersonen aus Gütersloh können sich um den Innovationspreis und damit um eine Förderung von bis zu 5.000 Euro bewerben.

Gesucht werden mutige, kreative und innovative Projekte oder Veranstaltungen, die frische Impulse setzen und die kulturelle Landschaft der Stadt bereichern. In diesem Jahr steht der Innovationspreis im Zeichen des 200-jährigen Stadtjubiläums – die eingereichten Ideen sollen sich künstlerisch mit der Zahl „200“ auseinandersetzen.



Bewerbungsfrist: 31. März 2025

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf unserem [Kulturportal](#). Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Kira Schäfer (kira.schaefer@guetersloh.de | 05241-82 3656).

200 Jahre Gütersloh – Jubiläumsveranstaltungen

Jubiläumsprojekte im Überblick

In dieser Kategorie finden Sie in unserem Jubiläumsjahr eine Übersicht über die Jubiläumsveranstaltungen des Monats.

Alle Events und Highlights sind stets aktuell online auf www.200jahreguetersloh.de zu finden.



- 08.03. – 01.04. Ausstellung Furchtlose Frauen, LWL-Klinikum**
- 10.03. – 08.04. Lesefrühling 2025, Stadtbibliothek**
- 14.03. Cooking & Culture / Châteauroux, Hotel Appelbaum**
- 15.03. 3. Gütersloher Bluesfestival, Stadthalle**
- 19.03. Gütersloher Persönlichkeiten: Hans Werner Henze – Einblicke in seine Musik, VHS**
- 20.03. – 23.03. Gütersloher Frühling „Gütersloh blüht auf“, Innenstadt**
- 20.03. Gütersloher Persönlichkeiten: Johanna Gertze – Die Übersetzerin des Neuen Testaments ins Herero, VHS**
- 24.03. Erzählcafé „Mehr als ein Tresen? Kneipen und Bars in Gütersloh“, Blue Fox**
- 26.03. Gütersloher Feierabend – Sunset Markt, Konrad-Adenauer-Platz**

Ausschreibungen, Preise, Fördermöglichkeiten

Projektförderung create music NRW

Am 1. April enden gleich zwei Antragsfristen für Förderungen von create music NRW. Mit der Band- und Solo-Förderung erhalten Nachwuchsmusikerinnen und -musiker aus dem Bereich Pop einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro. Förderfähig sind z.B. Aufnahmen in Tonstudios oder Produktionen von Musikvideos. Die zweite Förderung richtet sich an Veranstalterinnen und Veranstalter, die die Popmusikszene in ihrer Umgebung voranbringen. Sie werden mit bis zu 5.000 Euro finanziell unterstützt.

Nächste Antragsfrist: 1. April 2025

Infos zu den Kriterien und dem Förderverfahren sowie die Antragsformulare gibt es [hier](https://www.create-music.info/foerderung/).
<https://www.create-music.info/foerderung/>

Kunst und KI – Fonds für neue künstlerische Perspektiven auf KI und Gesellschaft

Mit ihrem Programm „Kunst & KI“ fördert die Kulturstiftung des Bundes die Entwicklung und Umsetzung von mindestens zehn Exzellenzprojekten. Der antragsoffene Fonds richtet sich an gegenwartsorientierte Kulturinstitutionen und frei produzierende Künstlergruppen aller Sparten (nicht an Einzelkünstler*innen). Neben dem Fonds umfasst das Programm Werkstätten, Akademien und Präsentationen, in denen sie ihr Wissen mit Interessierten innerhalb und außerhalb des Programms teilen. Für das Programm stehen in den Jahren 2024 bis voraussichtlich 2028 bis zu 3,68 Mio. Euro zur Verfügung.

Bewerbungsfrist: 10. April 2025

[Hier](#) geht es zu den weiteren Infos.

GWK Förderpreis Kunst und Literatur 2024

Die Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e. V. (GWK) vergibt jährlich Förderpreise in den Kategorien Kunst und Literatur an junge Künstler*innen sowie Schriftsteller*innen aus Westfalen-Lippe, die überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben und Herausragendes auch für die Zukunft erwarten lassen. Der Förderpreis Kunst ist mit 4.000 Euro, einer Ausstellung und einem Preisträgerkatalog verbunden. Der Förderpreis Literatur ist mit 5.000 Euro dotiert.

Bewerbungsschluss für beide Kategorien: 13. April 2024

Sie können sich bewerben, wenn Sie bei Bewerbungsschluss nicht älter als 35 Jahre (Förderpreis Kunst) bzw. 40 Jahre (Förderpreis Literatur) sind und entweder in Westfalen-Lippe geboren wurden oder dort seit mindestens zwei Jahren leben und an einer Hochschule in der Region studieren oder einen Hochschulabschluss gemacht haben.

Die GWK-Förderpreise Kunst und Literatur werden am 15. November 2024 um 19 Uhr im Kunstmuseum Bochum verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger verpflichten sich, ihren Preis persönlich entgegenzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der [Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit](#).

#lassmalesen geht weiter – und Ihre Schule kann dabei sein!

#lassmalesen ist ein Projekt der lit.COLOGNE und der lit.RUHR und wird auch 2025 dank der großzügigen Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW fortgeführt. Schulen aus ganz Nordrhein-Westfalen sind herzlich eingeladen, sich für eine Teilnahme zu bewerben.

Das Projekt bietet Schüler*innen die Chance, einen spannenden Einblick in die Welt des Literaturbetriebs zu gewinnen und eigenständig eine Lesung zu gestalten. Innerhalb einer etwa sechsmonatigen Projektphase wählen sie eine*n Autor*in aus, setzen sich intensiv mit dessen Werken auseinander und organisieren eigenständig eine etwa einstündige Veranstaltung – von der Idee bis zur Umsetzung.

Teilnehmen können Schüler*innen aller Schulformen aus ganz NRW. Möglich ist die Teilnahme als Schulkasse oder als Kurs in verschiedenen Fächern, als AG, Literaturkurs, im Ganztagsangebot... Teilnehmende Lehrkräfte werden durch Workshop- und Austauschangebote fachkundig unterstützt.

Der Einstieg ist das ganze Jahr über möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Informationen gibt es [hier](#).

Sonstiges

Lesefrühling und Kinder-Literaturtage 2025

Die Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh präsentieren in diesem Jahr wieder das größte Kinder-Literaturprogramm der Region. Bekannte und beliebte Autor*innen stellen für 4- bis 12-jährige Kinder ihre

neuen Bücher vor. Beim Besuch des „Lesefrühlings“ gibt es wieder viel Spaß, Anregungen und viel Freude beim Entdecken der fantastischen Möglichkeiten des Mediums Buch!

**Der Lesefrühling findet statt vom 11. März bis zum 08. April 2025
und der online-Vorverkauf ist bereits möglich.**

Das gesamte Programm ist online zu finden auf: www.lesefruehling.net. Hier kann man sich auch anmelden. Der Eintritt kostet € 1,- bei allen Lesungen und für alle Menschen, egal wie groß sie sind.

Kulturrat NRW: Beratungsprogramm und Webinare für Kulturschaffende

Dieses Jahr hält der Kulturrat NRW wieder spannende Themen, fundiertes Expert*innen-Wissen und wertvolle Tipps in seinem kostenlosen Beratungsangebot bereit. Hier die kommenden Termine, weitere sind in Vorbereitung:

- **I'LL BE BACH! KI, Kunst, Kultur und Recht.: Do., 06.03., 11-13 Uhr**
- **Fördermittel für mein Projekt, Teil 2: Schreibwerkstatt Fördermittelanträge: Di., 11.03., 10-12 Uhr / Mi., 12.03., 16-18 Uhr** (Da diese praxisorientierte Schreibwerkstatt auf 25 Personen begrenzt ist, werden zwei Termine angeboten - bitte nur zu einem Termin anmelden!).
- **Vertragsverhandlungen und Vertragsrecht: Mo., 17.03., 17-19 Uhr**
- **Crowdfunding und alternative Finanzierungen: Do., 20.03., 15-17 Uhr**
- **Alles, was Recht ist? – Social Media und Öffentlichkeitsarbeit rechtswirksam gestalten: Di., 25.03., 11-13 Uhr**
- **Gewusst wie: Buchführung und Erstellung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung: Mi, 02.04., 11-13 Uhr**

Diese Webinare finden online als Zoom-Konferenz statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://kulturrat-nrw.de/beratung>

Unterstützung für die nachhaltige Transformation

Wo finden Kulturschaffende und Kulturinstitutionen Orientierung und Hilfe, um sich nachhaltig aufzustellen?

Es gibt eine gute Nachricht: Um die nachhaltige Transformation von Kultureinrichtungen zu schaffen, muss das Rad nicht neu erfunden werden. Es gibt bereits eine Vielzahl unterschiedlicher Leitfäden für die einzelnen Kultursparten, mit je unterschiedlichen Fokussierungen.

Eine Übersicht über bestehende Angebote findet sich [hier](#).

Basishonorar berechnen!

Für eine faire Entlohnung in der Kunst und Kultur hat ver.di ein transparentes Modell zur Berechnung von Basishonoraren entwickelt. Ziel ist ihre verbindliche Verankerung in Förderrichtlinien.

Zum Honorarrechner für Kreative geht es [hier](#)

Umfrage: „Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler“

Vom 18. Februar bis zum 30. April 2025 sind alle in Deutschland lebenden Bildenden Künstler*innen eingeladen, sich an der aktuellen Umfrage „Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler“ zu beteiligen. Die in regelmäßigen Abständen stattfindende Umfrage wird in diesem Jahr erstmalig im gemeinsamen Auftrag vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) und der Stiftung Kunstfonds durchgeführt. Die Erhebung wird von der Prognos AG durchgeführt. Der Abschlussbericht erscheint im Herbst 2025.

Die Umfrage soll Daten zu zentralen Themen wie Einkünfte, Renten, Künstlersozialkasse und Ateliersituation der Bildenden Künstler*innen liefern. Seit 1994 wird die Umfrage regelmäßig durchgeführt und ist zu einer wichtigen Grundlage für die Interessenvertretung der Künstler*innen gegenüber der Politik geworden. Mit verlässlichen Zahlen können den politischen Mandatsträger*innen und der Verwaltung Probleme klar erläutert und notwendige Maßnahmen fundiert vermittelt werden.

Zur Umfrage gelangen Sie [hier](#).

Im Auftrag

Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur

Friedrichstr. 10
33330 Gütersloh
Stadthalle, 2 OG
Tel. 05241 82-2072
Fax 05241 82-2033
E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de
Internet: www.guetersloh.de / Kulturportal-guetersloh.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Gütersloh
33330 Gütersloh
T: +49 5241 82-1
F: +49 5241 82 2033
kontakt@guetersloh.de
Redaktion: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur
Telefon: 05241 82 2072, E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de

Newsletter abbestellen: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie auf den Link unten in der E-Mail oder lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen: andrea.wistuba@guetersloh.de oder per Telefon: 05241 82-2072.